

Weiterführende Aufgabe B

Die großen Feste des Islam

Einstieg	<p>Zu Beginn bekommen die Schüler das Arbeitsblatt „Zuordnungsquiz“ ausgeteilt, auf welchem sie verschiedene religiöse Feste den entsprechenden Religionen und Bedeutungen zuordnen sollen. Diese Aufgabe kann in Einzel- oder Partnerarbeit erledigt werden und soll ein erster Einstieg in die Thematik der Feste verschiedener Religionen sein. Die Antworten aus dem Quiz werden im Plenum verglichen.</p>	<i>Partner- oder Einzelarbeit</i>	Arbeitsblatt Zuordnungsquiz
		<i>Plenum</i>	Lösungen für Lehrkräfte
Überleitung	<p>Im Rahmen der Auswertung des kurzen Quiz fragt die Lehrkraft die Schüler dann:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche der Feste kennt ihr? 2. Welche konnten leicht/schwer zugeordnet werden? 3. Welche Rolle spielen Feste in einer Religion? 4. Was wisst ihr über die großen Feste des Islam? <p>Diese letzte Frage bildet die Überleitung zur Beschäftigung mit den zwei großen Festen des Islam – dem Opferfest und dem Fest des Fastenbrechens.</p>	<i>Plenum</i>	
Erarbeitung	<p>Dazu erhalten die Schüler in Paaren die beiden Arbeitsblätter „Opferfest“ und „Ramadanfest“ und teilen die beiden Arbeitsblätter untereinander auf. Jeder bearbeitet jetzt die Arbeitsaufträge auf einem der beiden Blätter.</p>	<i>Einzelarbeit</i>	Arbeitsblätter Opferfest/Ramadanfest
Ergebnissicherung	<p>Haben die Schüler ihre Arbeitsblätter fertig bearbeitet, halten sie sich in den Paaren gegenseitig einen kurzen Vortrag über das jeweils andere Fest und stellen dieses vor.</p> <p>Option: Zum Abschluss können die Vorträge eines Arbeitspaares im Plenum präsentiert werden.</p>	<i>Partnerarbeit</i>	
		<i>Plenum</i>	

Weiterführende Aufgabe B

Anhang: Arbeitsblatt: Zuordnungsquiz

Religiöse-Feste-Quiz

Ordne die Feste jeweils der Religion zu, in welcher sie begangen werden. Verbinde dafür mit Linien das Fest mit der richtigen Religion und der zugehörigen Beschreibung.

Fest	----->	Religion	----->	Beschreibung
Chanukka		Islam		Wird gefeiert zum Andenken an die Auferstehung Jesu Christi drei Tage nach seinem Tod am Kreuz.
Ostern		Hinduismus		Das Fest der "Lichterkette" ist das nordindische Neujahrsfest und dauert vier Tage.
Ramadanfest/ Zuckerfest		Judentum		Ist der wichtigste religiöse Festtag dieser Religion. Es ist der „Versöhnungstag“, an welchem nichts gegessen und getrunken wird.
Wesak		Islam		Am Lichterfest erinnert man sich daran, dass der Tempel in Jerusalem für den Gottesdienst wieder eingeweiht wurde.
Divali		Christentum		Es wird am 10. Tag des Wallfahrtsmonats gefeiert und erinnert an die Bereitschaft Abrahams einen seiner Söhne zu opfern. Die Gläubigen versammeln sich und es wird ein Opfertier geschlachtet.
Opferfest		Buddhismus		An diesem Fest im Mai wird gefeiert, dass Buddha geboren wurde, dass er unter einem Feigenbaum erleuchtet und nach dem Tod ins Nirwana eingegangen ist.
Jom Kippur		Judentum		Ist das Fest des Fastenbrechens, welches zum Abschluss des Fastenmonats Ramadan gefeiert wird. An diesem Tag werden Geschenke gemacht und viele Süßigkeiten verteilt.

Weiterführende Aufgabe B

Anhang: Lösungen für Lehrkräfte

Lösung zum Quiz hier in richtiger Zuordnung, aber anderer Reihenfolge:

Fest	Religion	Beschreibung
Chanukka	Judentum	Am Lichterfest erinnert man sich daran, dass der Tempel in Jerusalem für den Gottesdienst wieder eingeweiht wurde.
Ostern	Christentum	Wird gefeiert zum Andenken an die Auferstehung Jesu Christi drei Tage nach seinem Tod am Kreuz.
Ramadanfest/ Zuckerfest	Islam	Ist das Fest des Fastenbrechens, welches zum Abschluss des Fastenmonats Ramadan gefeiert wird. An diesem Tag werden Geschenke gemacht und viele Süßigkeiten verteilt.
Opferfest	Islam	Es wird am 10. Tag des Wallfahrtsmonats gefeiert und erinnert an die Bereitschaft Abrahams einen seiner Söhne zu opfern. Die Gläubigen versammeln sich und es wird ein Opfertier geschlachtet.
Divali	Hinduismus	Das Fest der "Lichterkette" ist das nordindische Neujahrsfest und dauert vier Tage.
Wesak	Buddhismus	An diesem Fest im Mai wird gefeiert, dass Buddha geboren wurde, dass er unter einem Feigenbaum erleuchtet und nach dem Tod ins Nirwana eingegangen ist.
Jom Kippur	Judentum	Ist der wichtigste religiöse Festtag dieser Religion. Es ist der „Versöhnungstag“, an welchem nichts gegessen und getrunken wird.

Weiterführende Aufgabe B

Anhang: Arbeitsblatt: Opferfest

Das Islamische Opferfest

Das Opferfest ist das höchste islamische Fest. Es wird auch das „Große Fest“ genannt, da es im Vergleich mit dem „kleinen Fest“ des Fastenbrechens als das bedeutendere gilt. Das Fest beginnt immer am 10. Tag des islamischen Monats Dhu l-Hiddscha und dauert vier Tage. Da das islamische Jahr ein Mondjahr ist und nur 354 oder 355 Tage umfasst, verschieben sich die Feste in Bezug auf das Sonnenjahr jedes Jahr um 10 oder 11 Tage rückwärts. Deshalb kann das Fest zu jeder Jahreszeit stattfinden.

Das Fest beginnt früh am Morgen mit einem Festgebet in der Moschee, wo eine kurze Predigt gehalten wird. Muslime auf der ganzen Welt nehmen an diesem Festgebet teil. Nach dem Gebet werden Süßigkeiten verteilt und man beglückwünscht sich gegenseitig. Im Laufe des Festes kommt es dazu, dass ein Opfertier geschlachtet wird, dessen Fleisch an Nachbarn und Verwandte, sowie an Arme und Bedürftige verteilt wird. Nur einen kleinen Teil des Fleisches behält die Familie selbst. Es ist für alle gläubigen Muslime weltweit Pflicht, zur Feier des Festes ein Tier zu opfern, wenn sie es sich denn finanziell leisten können. In Deutschland bedarf es für das Opfern eines Tieres aber einer besonderen Genehmigung – das ist der Grund, warum viele Muslime ihren Verwandten in anderen Ländern Geld schicken, dass diese dort ein Tier für sie opfern und das Fleisch verteilen.

Mit dem Begehen des Festes erinnern Muslime an die große Glaubensprüfung, vor die Gott Abraham gestellt hat. Abraham wurde von Gott aufgetragen, seinen erstgeborenen Sohn Ismael zu opfern. Als Abraham dem Geheiß Gottes nachkommen will, und auch Ismael eingewilligt hat, schickt Gott Abraham ein Opfertier, das er anstelle von Ismael opfern darf. Abraham und Ismael haben damit, dass sie Gott uneingeschränkt zu Diensten sein wollten, diese schwere Prüfung bestanden. Das Opferfest erinnert an Abrahams Gottergebenheit und steht für den Anspruch eines jeden Muslims seinem Gott ergeben zu sein und zu vertrauen. Schüler islamischen Glaubens in Deutschland können sich an diesem Tag übrigens bundesweit vom Unterricht befreien lassen, um mit ihren Familien dieses Fest zu begehen.

Aufgaben:

1. Gib den drei Abschnitten Teilüberschriften.
2. Notiere die wichtigsten Informationen in Stichpunkten, so dass du den Text frei wiedergeben kannst.
3. Halte deinem Partner einen kurzen Vortrag über das Opferfest, in dem die wichtigsten Informationen enthalten sind.

Weiterführende Aufgabe B

Anhang: Arbeitsblatt: Ramadanfest

Das Ramadanfest

Das Ramadanfest oder „Fest des Fastenbrechens“ ist nach dem Opferfest das zweitwichtigste Fest im Islam. Es wird nach der 29 bis 30-tägigen Fastenzeit im Monat Ramadan drei Tage lang gefeiert. Da das islamische Jahr ein Mondjahr ist und nur 354 oder 355 Tage umfasst, verschieben sich die Feste in Bezug auf das Sonnenjahr jedes Jahr um 10 oder 11 Tage rückwärts. Deshalb kann das Fest zu jeder Jahreszeit stattfinden. Es wird auch „Zuckerfest“ genannt, da man Kindern an diesem Tag Süßigkeiten schenkt.

Das Ramadanfest beginnt mit einem besonderen Festgebet am ersten Tag des Festes in der Moschee. Beim Morgengrauen gehen die Muslime in die Moschee, um gemeinsam das Morgengebet zu beten, die Predigt anzuhören und anschließend das Festgebet zu verrichten. Das Festgebet beginnt nach Sonnenaufgang. Nach dem Festgebet beglückwünschen die Muslime sich gegenseitig und drücken ihren Wunsch aus, dass Gott ihr Fasten und ihre übrigen Gottesdienste annehmen möge. Dann geht man nach Hause und feiert in der Familie und alle setzen sich an den Tisch, um ein feierliches Festmahl zu genießen. Die Kinder küssen die Hände ihrer Eltern. Meistens bekommen sie kleine Geschenke, Süßigkeiten und Geld. An diesen Tagen werden traditionell Verwandte und Bekannte besucht, wobei gewöhnlich die Jüngeren die Älteren mit ihren Besuchen ehren.¹ Auch an ferne Verwandte wird gedacht und ihnen werden Glückwunschkarten geschrieben oder sie werden angerufen.

Nach dem Ende des Ramadans – also spätestens zur Zeit des Ramadanfestes müssen Muslime die Zakat al-Fitr entrichten. Das ist eine Almosenspende, die Armen und Bedürftigen zugute kommen soll und von jedem Muslim erbracht werden muss. Diese Abgabe dient dazu, dass der Gläubige kleinere Mängel, die ihm während der Fastenzeit unterlaufen sind zu bereinigen und Armen zu helfen. Schüler islamischen Glaubens in Deutschland können sich an diesem Tag übrigens bundesweit vom Unterricht befreien lassen, um mit ihren Familien dieses Fest zu begehen.

Aufgaben:

1. Gib den drei Abschnitten Teilüberschriften.
2. Notiere die wichtigsten Informationen in Stichpunkten, so dass du den Text frei wiedergeben kannst.
3. Halte deinem Partner einen kurzen Vortrag über das Ramadanfest, in dem die wichtigsten Informationen enthalten sind.

¹ <http://home.schule.at/lehrer/info/islam/ab/Ramadanfest1.pdf>

Weiterführende Aufgabe B

Anhang: Weiterführende Links und Literatur

Glaserapp, Helmut von: Die fünf Weltreligionen. München 2005.

Heine, Peter: Islam zur Einführung. Dresden 2003.

Khoury, Adel Theodor: Der Koran. Gütersloh 2007.

Lemmen, Thomas: Basiswissen Islam. Gütersloh 2000.

Lemmen, Thomas: Islamisches Alltagsleben in Deutschland. Bonn ²2001.

Lunde, Paul: Islam. Gegenwart und Geschichte. Hildesheim 2002.
Einführung Islam

Allgemeine Informationen zum Islam und zu aktuellen Debatten rund um den Islam:
www.bpb.de [Stand 11.10.2010]

Lexikon für Kinder und Jugendliche [Bundeszentrale für politische Bildung]
www.hanisauland.de [Stand 11.10.2010]

Informationen für Kinder zu den Religionen:
www.kindernetz.de [Stand 11.10.2010]

Islam - so nah so fremd
www.swr.de/archiv/islam/miteinander/-/id=1549992/1h9hri0/index.html
[Stand 11.10.2010]

Informationen rund um den Islam
www.wdr.de/themen/homepages/islam.jhtml [Stand 11.10.2010]